

■ Informationen aus dem Geschäftsleben

Anton Reindl feiert 35-jähriges Mitarbeiterjubiläum bei der Firma Hammer

Vilsbiburg. Traditionsfirmen sind nicht nur deshalb jahrzehntelang bekannte und erfolgreiche Unternehmen, weil wirtschaftlich alles zum Besten steht. Tradition manifestiert sich über die Jahre auch im guten Betriebsklima und in optimalen Arbeitsbedingungen. So entsteht schließlich auch der Rahmen für oft langjährige Betriebszugehörigkeit.

Kürzlich konnte Firmeninhaber Christian Hammer zusammen mit seinem Mitarbeiter Anton Reindl und den Kollegen ein Jubiläum feiern, das es selbst „beim Hammer“ nicht alle Tage gibt: Anton Reindl wurde nach 35jähriger Firmenzugehörigkeit in den Ruhestand verabschiedet.

1978 war ein richtungsweisendes Jahr für Anton Reindl, gleichzeitig ein schicksalsträchtiges für die Firma Hammer. Als im April der damalige Firmeninhaber Hans Hammer verstorben war, war die Anstellung eines Meisters zur Fortführung des Unternehmens nötig geworden. So wurde Reindl sofort im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Meisterschule als Meister mit Verantwortung für die Führung der Elektrotechnik beschäftigt.

Dabei war Anton Reindl federführend nicht nur an der Entwicklung der Abteilung Elektrotechnik beteiligt, sondern im Lauf der Jahre auch an der Ausbildung von insgesamt 65 Lehrlingen, denn der qualifizierte Nachwuchs lag dem Handwerker stets am Herzen. „Anton Reindl war ein äußerst geschätzter,



Anton Reindl mit Ehrenurkunde der Handwerkskammer anlässlich der Verabschiedung nach 35-jähriger Firmenzugehörigkeit als Elektromeister bei der Firma Hammer.

zuverlässiger und höchst kompetenter Ansprechpartner sowohl für Privat- wie auch für Firmenkunden“, wird vom Unternehmen betont. „Mit größtem technischem Wissen vertrauten ihm auch die großen Unternehmen in der Region in unzähligen Planungs- und Projektierungsarbeiten.“

Firmeninhaber Christian Hammer freute sich, Anton Reindl anlässlich des Jubiläums eine Ehrenurkunde mit Goldmedaille der Handwerkskammer überreichen zu dürfen und dazu auch gleichzeitig die Einladung der Kammer zur Übergabe des Goldenen Handwerkerbriefes. Allerdings, so Christian

Hammer, werde der Weggang Reindls eine große Lücke hinterlassen, seine Firma verdanke ihre heutige Stellung zu einem großen Anteil auch dem überragenden Engagement des verdienten Mitarbeiters. Reindl selbst stellte vor allem heraus, dass seine Leistung und das immense Arbeitspensum für den Arbeitgeber Hammer ohne den Rückhalt seiner Familie niemals möglich gewesen wäre. So überreichte Christian Hammer dem scheidenden Jubilar dankend ein Abschiedsgeschenk der Firma – verbunden mit den besten Wünschen für den kommenden, ruhigeren Lebensabschnitt.